

# SIEMENS

## DIGSI 4

E50417-X1174-C107-B5

Stand 07/05

---

**DIGSI 4.70**

**7XS54**

---

### Produktinformation

Copyright © Siemens AG 2005

Änderungen vorbehalten

---

Siemens Aktiengesellschaft

**SIEMENS**  
siemens-russia.com

# SIEMENS

Diese Produktinformation enthält **wichtige Informationen zu DIGSI 4.70**. Sie ist Bestandteil des gelieferten Produkts. Die Aussagen in dieser Produktinformation sind in Zweifelsfällen in der Verbindlichkeit anderen Aussagen übergeordnet.

## **Copyright**

Copyright © Siemens AG 2005 All rights reserved

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintrag.

## **Eingetragene Marken**

DIGSI® ist eingetragene Marke der Siemens AG.

Die übrigen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen können.

## **Haftungsausschluss**

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten. Für Verbesserungsvorschläge sind wir Ihnen dankbar.

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

Copyright © Siemens AG 2005

Änderungen vorbehalten

## Inhalt

1	Lieferumfang .....	5
2	Minimale Systemvoraussetzungen .....	5
3	Kompatibilität .....	6
4	Das ist neu gegenüber der Version 4.60 .....	8
5	Inhalt und Struktur des Produkts .....	9
6	Installation .....	10
7	Deinstallation .....	10
8	Nachbestellung .....	11
9	Sonstige Informationen .....	11
10	Bekannte Probleme .....	12

E50417-X1174-C107-B5

## 1 Lieferumfang

Mit dieser CD-ROM erhalten Sie DIGSI 4, das PC-Programm zur Projektierung, Parametrierung, Inbetriebsetzung und Bedienung aller digitalen SIPROTEC Schutz-, Kombi- und Feldgeräte, in der aktuellen Version 4.70. Mit einem PC oder Notebook können Sie über eine der Schnittstellen die Geräte parametrieren und Störfalldaten auslesen und visualisieren. Falls mitbestellt, stehen Ihnen außerdem weitere Optionspakete zur Verfügung:

- Mit dem Auswerteprogramm SIGRA können Sie Störschriebe visualisieren und exakt auswerten.
- Die graphische Anzeige auf den größeren Displays kann mit dem Display Editor wie mit einem Graphikprogramm gestaltet und bearbeitet werden; zur Weiterverarbeitung stehen auf der CD-ROM Vorlagen zur Verfügung.
- Zusätzliche Funktionalität der Geräte projektieren Sie grafisch mit dem CFC Editor.
- Die Fernkommunikation stellen Sie mit DIGSI Remote ein. Für die Kommunikation über eine Modemstrecke beispielsweise steht Ihnen ein elektronisches Telefonbuch zur Verfügung.
- Neu seit DIGSI 4.60 ist der IEC61850 System Configurator, mit dem IEC61850-Stationen konfiguriert und projiziert werden. Mit diesem Tool verwalten Sie Subnetze, die Netzteilnehmer und ihre IP-Adressen, und verknüpfen Informationen verschiedener Teilnehmer.

Alle Komponenten sind in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Russisch und Chinesisch auf dieser CD-ROM enthalten. Für die Installation müssen Sie die auf der Produktkarte mitgeteilte Seriennummer eingeben; damit können Sie dann die bestellten Komponenten installieren. Bitte verwahren Sie die Produktkarte mit der Seriennummer gut auf!

## 2 Minimale Systemvoraussetzungen

- Pentium 800 MHz-Prozessor (empfohlen: 1,6 GHz)
- 800 MB bis 1,5 GB freier Festplattenspeicher, abhängig von der Installation
- 256 MB RAM (empfohlen: 512 MB)
- CD/DVD ROM Laufwerk
- Serielle Schnittstelle
- Betriebssystem MS Windows XP Prof. Ed. (mit Service Pack 1 und 2), MS Windows 2000 (mit Service Pack 4)  
Abhängig von der Konfiguration sind für die Installation volle Administratorrechte erforderlich.

### 3 Kompatibilität

Wird auf dem gleichen Rechner die Automatisierungssoftware STEP7 oder SICAM plusTOOLS eingesetzt, so muss wegen der Kompatibilität für die installierten Versionen folgendes gelten:

Aktuell:

-----  
DIGSI 4.70  
SICAM PAS 5.00 / 5.10  
SICAM SAS 5.20  
STEP7 5.30 (mit SP2, inkl. CFC 6.1 + Hotfix 1, SIMATIC NET V6.3)

Bisher:

-----  
DIGSI 4.60  
SICAM PAS 5.00 / 5.10  
SICAM SAS 5.01 / 5.10  
STEP7 5.20 (mit SP1 + Hotfix 3, inkl. CFC 6.0 + Hotfix 4, SIMATIC NET V6.1)

DIGSI 4.50  
SICAM 5.00  
STEP7 5.20 (mit SP1, inkl. CFC 6.0)

DIGSI 4.40  
SICAM 4.0x  
STEP7 5.10 (mit SP3, inkl. CFC 5.2)

DIGSI 4.40  
SICAM 3.10  
STEP7 5.00 (inkl. CFC 5.10)

DIGSI 4.00/4.10  
SICAM 2.00/2.10  
STEP7 4.20 (inkl. CFC 4.20)

**Achtung!**

1. Geräte der Version V4.5 können nur mit DIGSI der Version 4.50 oder höher bedient werden, Geräte der Version 4.6 nur mit DIGSI der Version 4.60 oder höher.
2. DIGSI 4 ist abwärtskompatibel, d.h., Sie können Geratedateien, die mit DIGSI 4.60 oder einer älteren Version von DIGSI 4 bearbeitet wurden, in DIGSI 4.70 weiterbearbeiten. Allerdings können Geratedateien, die mit der Version DIGSI 4.70 bearbeitet wurden, nicht mit älteren DIGSI-Versionen weiterbearbeitet werden.
3. DIGSI 4.70 wurde nicht auf Kompatibilität mit der aktuellen Version von SICAM plusTOOLS getestet, so dass hierüber derzeit keine Aussage gemacht werden kann. Eine neue zu DIGSI 4.70 kompatible Version von plusTOOLS ist für den Herbst 2005 geplant.
4. Gerätetreiber mit russischen Texten sind derzeit nicht verfügbar. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Siemens-Ansprechpartner.
5. Das Parametersatzupgrade von Geräten mit IEC61850-Schnittstelle ist derzeit (noch) nicht möglich!
6. "Plug & Play" von Geräten mit IEC61850-Schnittstelle ist derzeit (noch) nicht möglich!
7. DIGSI Projekte, die in Chinesisch oder Russisch angelegt wurden, können nicht mit einer anderen DIGSI-Spracheinstellung geöffnet werden. Des Weiteren können auch keine Projekte, die in deutscher Sprache angelegt wurden, mit russischen oder chinesischen DIGSI-Spracheinstellungen geöffnet werden. Ausnahme ist hier Englisch mit zusätzlich installierten MS Windows-Sprachoptionen für die beiden oben genannten Sprachen.
8. DIGSI kann nicht korrekt in den Sprachen russisch oder chinesisch bedient werden, wenn im zugrunde liegenden MS Windows-Betriebssystem die entsprechenden Sprachpakete nicht vorhanden sind. Die Installation dieser Sprachpakete ist ausschließlich unter einem englischsprachigen MS Windows-Betriebssystem möglich.

## 4 Das ist neu gegenüber der Version 4.60

### 1. Kompatibilität mit STEP7 V5.3:

Auf einem Rechner, auf dem STEP7 V5.3 läuft, konnte DIGSI bisher nicht installiert werden. DIGSI 4.70 hingegen ist kompatibel mit dieser Version.

### 2. Internationalisierung von DIGSI 4.70 für die Sprachen Russisch und Chinesisch:

DIGSI ist nicht nur in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch, sondern auch in den Sprachen Russisch und Chinesisch bedienbar.

Diese Sprache, die DIGSI-Bediensprache, kann über den Menübefehl "Einstellungen" im DIGSI 4 Manager jederzeit geändert werden.

Sie betrifft jedoch nicht die Sprache der gerätespezifischen Texte am PC, die über die "Eigenschaften" des betreffenden Geräts geändert wird.

3. Der Vergleich von Parametersätzen (off-/offline und off-/online) umfasst jetzt auch die Gerätedisplay-Bilder.

4. Unter anderem wurden folgende Fehler behoben:

- Fehler 22983 - GA-Pflicht von Meldungen im Protokoll IEC60870-5-103
  - Durch die Aktualisierung eines Parametersatzes von einer Version kleiner V4.60 auf die Version V4.60 oder höher werden alle Informationen GA-pflichtig gesetzt, auch die, die zuvor nicht GA-pflichtig waren. Zudem werden Wischermeldungen nach der Aktualisierung mit KOMMEND und GEHEND übertragen.
  - Eine Meldung, die im Gerät als Einzelmeldung definiert ist und in Richtung T103 als Wischer gemeldet wird und damit nicht GA-pflichtig ist, wird nach Rangierung auf die Systemschnittstelle als Einzelmeldung behandelt und ist damit fälschlicherweise GA-pflichtig.
- Fehler 23659 - Kein Empfang von IEC61850-GOOSE-Meldungen  
Bei einem SIPROTEC 4 Gerät mit IEC61850-Kommunikation (Teilnehmer in einer IEC61850-Station) wird in der Matrix eine Information hinzugefügt und auf Systemschnittstelle rangiert. Andere Stationsteilnehmer empfangen nun kein GOOSE-Telegramm mehr von diesem Gerät.
- Fehler 23519 - Die falsche Profibus DP-Adresse wird angezeigt  
Eine mit DIGSI 4.40 vergebene Profibus DP-Adresse wird in DIGSI 4.60 unter Umständen falsch angezeigt.
- Fehler 22329 - Störschriebe lassen sich nicht von "Low End"-Geräten abholen  
Obwohl der "STOER"-Ordner eines Gerätes vom Typ 7SJ600 vorhanden und nicht schreibgeschützt ist, können die Störschriebe mit DIGSI nicht ausgelesen werden.
- Fehler 21958 - IEC 61850-Fehler beim Import einer SCD Datei  
Nach Import einer SCD-Datei in SICAM PAS werden einige Informationen mit falschem Typ eingetragen.
- Fehler 21843 - Abbruch der DIGSI-Datenübertragung  
Beim Auslesen der Prozessdaten aus einem Gerät des Typs 7SJ600 V3.2 kommt es zum Abbruch der Datenübertragung mit Fehlermeldungen.
- Fehler 23657 - IEC61850-Objekt-Präfix zu lang  
Das Präfix eines logischen Knoten eines IEC61850-Gerätes kann fälschlicherweise länger als 7 Zeichen sein.

- Fehler 23140 - Ungenaue Fehlermeldung bei der Geräteaktualisierung im IEC61850-Systemkonfigurator  
Verwendet man in der Rangierung eines IEC61850-Geräts zwei Informationen mit der gleichen Kurztextbezeichnung, die auf die IEC61850-Schnittstelle rangiert sind, wird anschließend im Systemkonfigurator beim Aktualisieren der Geräte eine nichtsagende Fehlermeldung ausgegeben.

## 5 Inhalt und Struktur des Produkts

CD "Program":

- DIGSI 4 (inkl. optionale Komponenten) in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Russisch und Chinesisch.
- Dateien Liesmich.txt (Readme.txt) mit wichtigen zusätzlichen Hinweisen in der Sprache Deutsch (Englisch).
- WinZIP als Archivierungsprogramm zum Archivieren von Projekten.  
Achtung: Diese Version wird als Shareware verteilt und muss durch den Kunden lizenziert werden.
- Druckvorlage im \*.DOC-Format für Beschriftungsstreifen für die LEDs und Funktionstasten am Gerät.
- Programm zum Entpacken von Archiven, die mit DIGSI 3 erstellt wurden.
- EXCEL-Dokument "Einstellblatt für Ersatz von analogen Altgeräten" (Deutsch, Englisch) mit Funktion zur Überführung von Daten von analogen Schutzgeräten in neue digitale SIPROTEC-Geräte.
- Programm zur Installation von "Web Monitor", der Zugriffsmöglichkeit auf SIPROTEC 4 Geräte per MS Internet Explorer (also ohne DIGSI), inkl. Hilfe und SIGRA-Plugin.
- DIGSI-Handbücher im \*.PDF-Format (meist in Deutsch, Englisch).
- Acrobat Reader zum Lesen der \*.PDF-Dateien.

CD "Device Drivers":

- Alle bis zum heutigen Tag freigegebenen Gerätetreiber.

DVD "PTD Support DVD":

- Abzug der gesamten Download Area ([www.siprotec.de](http://www.siprotec.de)), u.a. mit allen Gerätehandbüchern im \*.PDF-Format (in verschiedenen Sprachen, Applikationsbeispielen, Tipps und Tricks).

Das Produkt beinhaltet Software der Firma Apache Software Foundation (<<http://www.apache.org/>>).

## 6 Installation

Abhängig von der Konfiguration Ihres Betriebssystems benötigen Sie volle Administratorrechte für die Installation.

### **Installation**

- Ist DIGSI 4 bereits in einer älteren Version installiert, muss diese zuerst mit Hilfe des Deinstallationsprogramms von MS Windows deinstalliert werden (siehe unten).

**Achtung:**

**Nach der Deinstallation muss der Rechner unbedingt neu gestartet werden!**

- Sollte auf dem Zielrechner auch STEP7 und/oder SICAM-Software eingesetzt werden, muss vor DIGSI zunächst diese Software installiert werden.
- Legen Sie die CD-ROM "Program" in das CD-ROM-Laufwerk des laufenden PCs ein.

Im Normalfall wird nun automatisch das Installationsmenü geöffnet.

Falls nicht:

- Klicken Sie auf das Windows Start-Menü und wählen Sie den Eintrag "Ausführen...".
  - Geben Sie in das Eingabefeld folgenden Text ein:  
x:\Setup.exe  
(x steht für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks).
  - Klicken Sie **OK**.
  - Klicken Sie die Schaltfläche "DIGSI 4.7" an.
  - Folgen Sie den weiteren Hinweisen während der Installation:  
In einem Auswahlménü können Sie nun wählen, ob Sie eine Vollinstallation (Erstinstallation) oder nur eine Teilinstallation (Optionspakete, Nachinstallation von Gerätetreibern) durchführen wollen. Sie benötigen in jedem Fall die Seriennummer, die Sie der mitgelieferten Produktkarte entnehmen.  
Um Handbücher oder Gerätetreiber zu installieren, benötigen Sie die weiteren mitgelieferten CDs/DVDs.
- Achtung:**  
**Vermeiden Sie Sonderzeichen im Installationspfad wie Leerzeichen, Trennstiche und andere.**

## 7 Deinstallation

Über das Deinstallationsprogramm von MS Windows entfernen Sie DIGSI 4 mit allen optionalen Komponenten von Ihrem PC. Während der Deinstallation entfernen Sie alle durch das Installationsprogramm von DIGSI 4 installierten Daten. Die eigenen mit DIGSI erstellten Daten bleiben natürlich erhalten.

1. Wählen Sie im Windows-Startmenü "Einstellungen > Systemsteuerung" und dann "Software".
2. Markieren Sie in der Liste "DIGSI Devices".
3. Klicken Sie auf "Entfernen". Sie starten damit das Deinstallationsprogramm. Folgen Sie den Anweisungen.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2. und 3. für "DIGSI 4".

## 8 Nachbestellung

Haben Sie Komponenten von DIGSI 4 nicht bestellt, die Sie nachträglich nun doch installieren wollen, bestellen Sie diese unter Angabe der Seriennummer. Sodann erhalten Sie eine neue Seriennummer, mit der diese Komponenten verfügbar gemacht werden.

## 9 Sonstige Informationen

Beachten Sie, dass Sie DIGSI von dieser CD-ROM auf max. 10 Rechnern installieren dürfen.

### **Internet:**

Um auch in Zukunft immer auf dem neuesten Stand zu sein, nutzen Sie bitte das Angebot auf unserer Download-Plattform im Internet unter der Adresse:

<http://www.siprotec.de> (in deutscher Sprache)  
<http://www.siprotec.com> (in englischer Sprache)

### **DIGSI-Kurs:**

Wenn Sie Interesse an einem DIGSI-Kurs haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner oder unser Kursbüro unter der Telefonnummer:

+49 - 911 - 433 7005

### **DIGSI-Beratung:**

Falls Sie Probleme mit DIGSI haben, wenden Sie sich an unser Customer Care Center.

Telefon: +49 - 180 - 524 7000  
Fax: +49 - 180 - 524 2471  
eMail: [ptd.support@siemens.com](mailto:ptd.support@siemens.com)

-----  
Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit mit DIGSI.  
-----

## 10 Bekannte Probleme

- Wechsel der Bediensprache: Keine Auswirkung auf CFC-Randleiste

*Situation:*

Im DIGSI 4 Manager kann jederzeit die PC-Gerätesprache gewechselt werden.

*Achtung:*

Wird die Bediensprache gewechselt, bleiben die Standard-Gerätetexte in den Randleisten eines CFC-Plans in der ursprünglich eingestellten Sprache.

Sie erhalten diese Texte in der gewünschten Sprache nur, wenn Sie jede Verbindung zur Randleiste löschen und neu herstellen.

- Gleichzeitige Bedienung eines Geräts durch mehrere DIGSI-Anwender (Nr. 911)

*Situation:*

Ein Gerät kann über die hintere wie auch die vordere Schnittstelle bedient werden. Auch als Busteilnehmer (PROFIBUS FMS, ETHERNET) ist der gleichzeitige Zugriff von verschiedenen Anwendern möglich.

*Achtung:*

Derzeit fehlt eine Priorisierung der Kommunikation, so dass ein Zugriff über die eine Schnittstelle die gleichzeitige Kommunikation über die andere beeinflussen kann (Veränderung der Baudrate, Übertragen von Parametern).

- Einfügen eines Geräts: "Server ist ausgelastet"

*Situation:*

Im DIGSI 4 Manager werden Geräte verwaltet. Sie können aus dem Gerätekatalog ausgewählt und in ein Projekt eingefügt werden.

*Achtung:*

Beim Einfügen eines Gerätes mit großem Funktionsumfang (z.B. 7SJ63...) kann die Meldung "Server ist ausgelastet" erscheinen. Sie hat aber keine Bedeutung: Das Gerät wird trotzdem richtig eingefügt.

- Hierarchische CFC-Pläne nicht nutzbar

*Situation:*

Im Optionspaket CFC wird die Möglichkeit angeboten, Bausteine und ihre Verschaltung in einem neuen Makro-Baustein zu speichern (hierarchische Pläne).

*Achtung:*

Solche Bausteine können noch nicht in anderen Plänen verwendet werden.

- Vermeintlich fehlende Projekte (Nr. 13232)

*Situation:*

Sie haben die neue Version installiert und gestartet und wollen nun ein früher bearbeitetes Projekt öffnen.

*Achtung:*

Bisher erstellte Projekte sind zunächst nicht sichtbar. Wählen Sie im Dialog "Öffnen" die Schaltfläche "Durchsuchen...". Im Folgedialog markieren Sie die gewünschten Projekte und quittieren mit "OK".

- DIGSI 4 Manager reagiert nicht mehr

*Situation:*

Eine bestehende Modemverbindung wird unterbrochen (z.B. durch Ziehen der Leitung am PC-Modem).

*Achtung:*

Der DIGSI 4 Manager reagiert danach nicht mehr, da die Modemverbindung nicht erneut aufgebaut wird. Schließen Sie die so genannte ComTask (Icon im Systembereich der Windows Taskleiste).

- Keine Kommentare bei Ex-/Import (Nr. SE.144.3944.1)

*Situation:*

Ein Gerät wird exportiert und anschließend wieder importiert.

*Achtung:*

Bei dieser Aktion gehen alle Kommentare verloren.

- Keine PROFIBUS-FMS-Verbindungen

*Situation:*

In der COM-PROFIBUS Projektierung wird eine Verbindung für SICAM RECPRO projiziert.

*Achtung:*

Danach funktionieren die DIGSI-PROFIBUS-FMS-Verbindungen nicht mehr. In der COM-PROFIBUS-Projektierung für den CP muss für RECPRO der VFD 2 benutzt werden. Für Verbindungen von SIPROTEC Geräten soll der VFD 1 benutzt werden, wenn verfügbar (sonst 3).

- Unerwartetes Ergebnis beim Off-/Offline-Vergleich

*Situation:*

Der Off-/Offline-Vergleich findet bei Geräten, die vom Originalgerät nur kopiert oder als Variante erstellt wurden, bis zu 1000 Unterschiede.

*Achtung:*

Die Kopie/Variante muss einmal mit DIGSI geöffnet werden. Erst dann liefert der Vergleich zuverlässig das richtige Ergebnis.

- Vergleich von Geräten mit benutzerdefinierten Informationen

*Situation:*

Obwohl es für den Benutzer den Anschein hat, dass Projektierungen gleich sind, kann es beim Vergleich vorkommen, dass Unterschiede bei der Rangierung benutzerdefinierter Informationen angezeigt werden.

*Achtung:*

Grund hierfür ist, dass diese Informationen in der Matrix in unterschiedlicher Reihenfolge eingefügt wurden.

- Symbole des Sammelschienenschutz-Anlageneditors kopierbar

*Situation:*

Die benutzerdefinierten Symbolbibliotheken der Anlagenprojektierung können nicht innerhalb des Editors von einem Rechner auf einen anderen Rechner exportiert werden.

*Achtung:*

Kopieren Sie die benutzerdefinierten Bibliotheken direkt im Dateisystem mit Hilfe des MS Explorer.

Benutzerdefinierte dynamische Symbole stehen im Verzeichnis

..\Digs4\SSLib\SSData\dyndin

Benutzerdefinierte statische Symbole stehen im Verzeichnis

..\Digs4\SSLib\SSData\stauser.

- Objekteigenschaften beim Off-/Offline-Vergleich

*Situation:*

Beim Vergleich (Off-/Offline) werden die Objekteigenschaften der Informationen in der Matrix nicht verglichen.

- Absturz der V2-Gerätebearbeitung (DOSDIGSI) (Nr. 52915)

*Situation:*

Auf manchen Rechnern stürzt unter MS Windows XP die V2-Gerätebearbeitung (DOSDIGSI) ab. Dies liegt an einer falschen Einstellung des Kompatibilitätsmodus.

*Achtung:*

Öffnen Sie den Explorer und selektieren Sie im Pfad x:\..\Digs4\Digs2 (x steht für das Laufwerk, auf dem DIGSI installiert ist) die Datei "dosdigs.exe". Öffnen Sie die Eigenschaften und wählen Sie auf der Karte "Kompatibilität" die Option "Windows 95".

Gegebenenfalls müssen auch noch die Einstellungen auf der Karte "Sonstiges" angepasst werden.

- Kein Netzdrucker in der V2-Gerätebearbeitung (Nr. 53005)

*Situation:*

In der V2-Gerätebearbeitung (DOSDIGSI) kann nicht auf Netzwerkdrucker ausgegeben werden.

*Achtung:*

In einem Netzwerk verfügbare Drucker müssen mit Hilfe des DOS-Kommandos "NET USE LPT1 = <Treibername inkl. Pfad>" angemeldet werden.

- Unverständliche Fehlermeldungen bei Modemkommunikation (Nr. 438)

*Situation:*

Im Zusammenhang mit einer Modem-Verbindung in DIGSI4 können unverständliche Fehlermeldungen mit -nummern auftreten. Diese werden durch eine in DIGSI verwendete MS Windows-Komponente (TAPI) generiert und an die Oberfläche gebracht.

Folgende Fehlercodes sind bekannt:

0x80000005

Der Anruf konnte nicht durchgeführt werden, weil z.B. die Leitung besetzt ist oder kein Freizeichen empfangen werden konnte.

0x80000048

Es wurde kein lokales Modem gefunden, weil z.B. die Schnittstelle bereits belegt ist.

0x8000004B

Tritt der Effekt beim Initialisieren eines Modems auf, so muss ein Reset-Befehl (AT&F oder ATZ, je nach Modem) an das Modem gesendet werden. Der Fehler tritt auch auf, wenn ein Modem initialisiert werden soll, die Schnittstelle aber belegt ist.

0x80000022

Es wurde ein ungültiges Zeichen im Telefonbuch eingegeben, z.B. ein Buchstabe oder eine nicht existierende Landeskennzahl.

- Keine Aktualisierung von Messwerten bei PROFIBUS FMS (Nr. 391, 10566, 10614, 13052)

*Situation:*

Sind über eine längere Zeit (1 Stunde) die verschiedenen Messwertfenster geöffnet, werden die Messwerte u.U. nicht mehr aktualisiert. Ggf. stürzt die DIGSI Gerätebearbeitung ab. Dieser Fehler tritt nur bei PROFIBUS FMS-Verbindungen auf.

*Achtung:*

Im Falle des Absturzes muss die zugehörige Task in der Taskleiste beendet werden.

- Arbeit mit DIGSI ohne Hauptbenutzerrechte nicht möglich (Nr. 666)

*Situation:*

Besitzt der Benutzer keine Hauptbenutzerrechte (MS Windows 2000, MS Windows XP), kann zwar DIGSI gestartet werden; doch die Arbeit in DIGSI ist nur teilweise möglich und wird von Fehlermeldungen begleitet.

*Achtung:*

Der Benutzer des DIGSI-PCs muss Hauptbenutzerrechte erhalten.

- Upgrade vor Umstellung eines Geräts auf IEC61850 (Nr.1877)

*Situation:*

Geräte mit der Firmware 4.50 können durch Einsetzen eines entsprechenden Kommunikationsmoduls grundsätzlich auch für IEC61850-Kommunikation umgestellt werden. Dazu muss zusätzlich die Firmware und der Parametersatz hochgerüstet werden.

*Achtung:*

Nach dem Hochrüsten der Firmware im Gerät und Einsetzen des Kommunikationsmoduls gehen Sie in der angegebenen Reihenfolge vor:

- Aktualisieren Sie den Parametersatz (Funktion im DIGSI 4 Manager unter Menü "Gerät" angeboten).
- Machen Sie das Kommunikationsmodul in den "Eigenschaften" des Geräts bekannt (Registerkarte "Kommunikationsmodule").

Jetzt können Sie das Gerät als IEC61850-Teilnehmer einsetzen.

- "Anzeige nach Störfall" nicht im Upgrade (Nr. 2296)

*Situation:*

Beim Hochrüsten eines Parametersatzes von V4.5 auf V4.6 gehen Einstellungen zur "Anzeige nach Störfall" ohne jede Rückmeldung verloren.

*Achtung:*

Ordnen Sie die vor dem Upgrade parametrisierten Meldungen danach erneut als im Störfall anzuzeigende Meldungen zu.

- Fehler beim Importieren von Variablen in WinCC (Nr. SE.144.13535.1)

*Situation:*

Variablen, die sich nur durch Sonderzeichen oder Groß-/Kleinschreibung voneinander unterscheiden, können nicht in WinCC eingelesen werden.

*Achtung:*

Passen Sie solche Texte in SICAM PAS bzw. SICAM SAS entsprechend an.

- DOSDIGSI: Verbindungsprobleme und Fehlermeldungen (Nr. SE.144.53406.1)

*Situation:*

Immer wieder kommt es zu Problemen und unverständlichen Fehlermeldungen beim Versuch, eine Verbindung zwischen DIGSI und einem Gerät der Version 2 aufzubauen.

*Achtung:*

Stellen Sie die Telegrammlücke in DOSDIGSI (nicht in den Eigenschaften!) auf einen höheren Wert (50-5000, z.B. 2000) ein.

- Aufruf von SIGRA in der DIGSI-Installationssprache (Nr. 24326)

*Situation:*

Wenn eine Störschreibdatei (\*.cfg) direkt aus dem MS Windows Explorer heraus geöffnet wird (z.B. per Doppelklick), startet SIGRA in der DIGSI-Installationssprache.

*Achtung:*

Ergänzen Sie die Verknüpfung "SIGRA 4" im Start-Menü um den sprachspezifischen Aufrufparameter. Öffnen Sie dazu die Programmgruppe "DIGSI 4.7" im Start-Menü und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "SIGRA 4". Wählen Sie aus dem Pop-Up-Menü den Eintrag "Eigenschaften...". Im folgenden Dialog ergänzen Sie den Zielpfad am Ende um ein Leerzeichen und den entsprechenden Aufrufparameter:

/a Deutsch  
/b Englisch  
/c Französisch  
/d Spanisch  
/e Italienisch  
/f Russisch  
/k Chinesisch

Quittieren Sie dann den Dialog mit "OK".

- Hilfefenster ohne Inhalt

*Situation:*

Die Hilfefenster zeigen keinen Inhalt. Dieser Fall tritt abhängig vom Betriebssystem und der Installationsumgebung auf. Dies ist auf ein Sicherheits-Update von Microsoft zurückzuführen.

*Achtung:*

Zur Problemlösung müssen Sie lediglich einen zusätzlichen Schlüssel in der MS Windows-Registry anlegen. Mit diesem Schlüsseleintrag wird die korrekte Anzeige der CHM-Hilfedateien wieder zugelassen. Auf unserer FAQ-Seite finden Sie eine detaillierte Hilfestellung unter der Nummer "PA-2059-1A-20".

